Die grosse Zahl der im Wasser lebenden Mollusken (69 — gegen 60 Landschnecken) entspricht der Bodenformation des behandelten Gebietes, in welchem an Wohnorten für die ersteren kein Mangel ist; dies beweist vorzugsweise die reiche Artenzahl des Gen. Planorbis mit 13 und des Genus Pisidium mit 13 Species. — Erfreulich ist es, dass der Autor nicht die Anschauungen der neueren französischen Schule theilt, die in jeder Schalenabweichung der grossen Bivalven neue Arten finden zu müssen glaubt, und sich auch dazu verstiegen hat, in den Unionen und Anodonten der Weser eine Reihe neuer Arten zu beschreiben.

A. Stossich, J Molluschi del Velebit. Estratto dal Bull. della Soc. adriat. Trieste VIII., fasc. 1. 1883.

Der Verfasser giebt die Zusammenstellung der Arten (nur die Namen derselben), welche bis jetzt im Welebitgebirge in Croatien gefunden wurden. Es ist eine stattliche Anzahl, unter denen besonders die Campylaen, Clausilien und Pomatias hervorzuheben sind. — Das Gen. Clausilia hat Vertreter der Sect. Clausiliastra (5 Arten und 2 Variet.), der Sect. Delima (8 Arten), Medora (2 Arten und 3 Var.), Dilataria (6 Arten und 2 Var.; neu beschrieben Dil. Marchesetti, p. 6, Abbildung im Text), Alinda (1 Art), Strigillaria (1 Art) und Pirostima (3 Arten). — Das Gen. Pomatias zählt 7 Arten. — Wasserschnecken werden nur 18, Muscheln nur 5 (2 Unio, 3 Pisidium) aufgezählt. Von den Wasserconchilien stammen die meisten aus der Zermanja.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: NF_7_1885

Autor(en)/Author(s): Stossich A.

Artikel/Article: J Molluschi del Velebit. 173